

# Wohnprojekt startet durch

## Aufbau und Volksbank stellen ihre Ideen im Herzen Espelkamps vor

Espelkamp (WB). Das alternative Wohnprojekt der Aufbaugemeinschaft Espelkamp und der Volksbank Lübbecke Land an der Görlitzer Straße ruft großes Interesse hervor.

Besonderheiten und Vorteile des »Gemeinschaftlichen Wohnens« sowie die darauf abgestimmte Architektur präsentieren die beiden Partner allen Interessierten am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Volksbank in Espelkamp.

Unterschiedliche Gründe führen zum Wunsch nach Wohnalternativen: Familiäre Bande werden schwächer – oft durch berufsbedingte Ortswechsel, ältere Menschen suchen Alternativen zum Altenheim. Gefragt sind Lebensmodelle mit Netzwerkcharakter. Gemeinschaftliche Wohnprojekte werden von diesem Leitgedanken getragen – gegenseitige Hilfe, so wie sie zur Situation des Einzelnen in der Gemeinschaft passt.

Ältere Menschen übernehmen Aufgaben, die sie geistig und körperlich fit halten. Mütter können Familie und Beruf leichter vereinbaren. Von einer Studenten-WG ist diese Art des Zusammenlebens dennoch weit entfernt: Jeder wohnt in seinen eigenen vier Wänden. Eine gesunde Mischung aus Alt und Jung, aus Familien und Singles – je nachdem, wer sich sucht und findet.

»Das Interesse an dieser neuen Wohnform war auf unserem Gemeinschaftsstand während des City-Festes deutlich zu spüren«, freuen sich Hans-Jörg Schmidt, Geschäftsführer der Aufbaugemeinschaft und Conrad Bäumer, Vorstandsmitglied der Volksbank Lübbecke Land, über die große Resonanz. »Der Informationsbedarf war groß – kein Wunder, denn Beispiele für gemeinschaftliche Wohnformen gibt es unserer Region noch nicht viele«, so die beiden weiter.

Daher wurden Interessierte auf dem City-Fest bereits zu der oben genannten Informationsveranstaltung eingeladen, um mehr über das geplante Projekt zu erfahren. Die beiden ständigen Begleiter der künftigen Wohngruppe, Udo Redeker von der Volksbank und Andreas Durczok von der Aufbaugemeinschaft, erläutern dann alle wichtigen Aspekte für die geplante Vorgehensweise bis zum Einzug in die Eigentumswohnungen im Herzen Espelkamps.

»Worin unterscheidet sich ein gemeinschaftliches Wohnprojekt von anderen Wohnformen, welche einzelnen Schritte wird die Gruppe bis zum Einzug gemeinsam gehen und wie wird das künftige Zusammenleben geregelt? Das sind nur einige Fragen auf die wir während der Veranstaltung eingehen werden«, berichtet Udo Redeker. »Diese Aspekte spielen natürlich bei der architektonischen Planung eine wichtige Rolle oder werden je nach den Wünschen der

Gruppe entsprechend berücksichtigt«, ergänzt Andreas Durczok.

Jeder, der Interesse an dieser Form des Zusammenlebens in einer Wohnanlage mit insgesamt 18 Einheiten in unterschiedlichen Größen hat, ist eingeladen, an der Informationsveranstaltung am 28. Oktober teilzunehmen.

Es wird um kurze Anmeldung bei dem Ansprechpartner der Volksbank vor Ort, Wolfgang Spreen, ☎ 0 57 72/56 85 1, gebeten.



An der »Görlitzer Straße« sollen die insgesamt 18 Wohneinheiten für das »gemeinschaftliche Wohnen« entstehen. Zuvor mussten dafür die 50-er Jahre-Bauten abgerissen werden.